

Online Veranstaltungsreihe zum Thema Corona, die Krise der Stadt und die Chance des Ländlichen



Zum Thema:

Worum geht es? Wir leben in einer Zeit plötzlicher unvorhersehbare Veränderungen. Nicht erst mit Corona. Der wissenschaftliche Begriff dafür lautet Disruption, wörtlich (Zer)störung. Karriere machte er mit der Digitalisierung und dem Internet: Für unerschütterlich gehaltene Abläufe und Geschäftsmodelle kamen unter die Räder der digitalen Revolution. Der neue Disruptionsfaktor heißt Corona und betrifft das lang gewohnte Zusammenspiel von Wohnen, Arbeiten, Konsumieren, Bildung, Freizeit, Gesundheit... Bis Anfang dieses Jahres wurde kaum hinterfragt, dass man all dies idealerweise in der Stadt - der Großstadt oder besser noch Metropole - findet. Corona macht nun die Stadt krank. Wortwörtlich mit Infektionen: Städte wie Hamburg und Berlin verzeichnen im Vergleich zu den umliegenden ländlichen Räumen weit höhere Zahlen an Infektionen und auch Todesraten.

Plötzlich wird das Landleben zu einem Vorteil mit vielen Facetten. Es passt in dieses Bild, dass zum Beispiel Mecklenburg-Vorpommern gerade wieder für das erste Halbjahr 2020 einen gewachsenen Wanderungsgewinn verzeichnet. Mit insgesamt sieben Expertengesprächen möchten wir – die Mecklenburger AnStiftung und die Europäische Akademie M-V - diesen aktuellen Entwicklungen auf den Grund gehen und das Zusammenspiel von Land und Stadt – insbesondere unter dem Eindruck der aktuellen Krise – aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Jede Veranstaltung findet online statt und bietet neben einem Kurzvortrag ausreichend Zeit für Anmerkungen und Diskussionen.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern jederzeit unter e.wilk@ea-mv.com oder unter 03991 153711 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Moderation:

Dr. Wolf Schmidt, Mecklenburger AnStiftung

Termine:

24. November 2020, 18:00 Uhr

Stadt – Land: Alles im Fluss

Dr. Niklas Maak, Frankfurter Allgemeine Zeitung

26. November 2020, 18:00 Uhr

Das Ländliche als Ort der Möglichkeiten in Zeiten der Pandemie

Dr. Julia van Lessen, Geographisches Institut der Johannes Gutenberg Universität Mainz

01. Dezember 2020, 18:00 Uhr

Gleichwertige Lebensverhältnisse – mehr als eine gute Idee?

Prof. Dr. Berthold Vogel, Soziologisches Forschungsinstitut der Georg August Universität Göttingen

03. Dezember 2020, 18:00 Uhr

Zweiheimisch? – Über Erwartungen und Erfahrungen, Rechte und Pflichten bei Zweitwohnsitzen auf dem Land

Matthias Crone, Bürgerbeauftragter des Landes Mecklenburg-Vorpommern

08. Dezember 2020, 18:00 Uhr

Politik der Idylle: Repräsentationen des Landes zwischen Sehnsucht, Entschleierung und Instrumentalisierung

Prof. Dr. Florian Dünckmann, Geografisches Institut der Christian Albrechts Universität Kiel

10. Dezember 2020, 18:00 Uhr

Stadtkultur – Landkultur: Pionierstrategien für ländliche Räume am Beispiel von Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Wolfgang Vogt, Kulturforum PAMPIN

15. Dezember 2020, 18:00 Uhr

Reibungswärme – Die konstruktive Spannung zwischen Bewährtem und Neuem für das Heimatengagement

Dr. Anna-Konstanze Schröder, Heimatverband M-V e.V.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der